

Am 12. Mai 2017 fand zum neunten Mal das Highlight des Schuljahres statt: der Europatag zu einem der Gründungsländer der EU, Italien. Die Schüler unserer zehnten Klassenstufe bearbeiteten zu dieser Thematik vielerlei Aspekte zur Kolonialmacht. Die einzelnen Arbeitsgruppen beschäftigten sich mit folgenden Themen: Italienisch für Anfänger; Geografie – Reiseland Italien; Einfluss der Kolonialmacht Italien auf die Kultur Eritreas; Geschichte und Kunst; eine Hymne für Europa und ein Planspiel der EU. Die „Öffentlichkeitsarbeiterinnen“ begleiteten die einzelnen Gruppen bei ihren Aktivitäten und hielten die Arbeitsschritte visuell und schriftlich fest. Der „Vokabelworkshop“ erarbeitete verschiedene Dialoge für alltägliche Urlaubssituationen und präsentierte diese am Ende des Tages vor der kompletten Jahrgangsstufe. Routen für das Reisen durch Italien wurden von den Geoprofis erstellt und in vielfältiger Weise dargeboten. Einen geschmacklichen Exkurs erlebte man in unserer Schulküche, in welcher Pizza und Tiramisu zubereitet wurden. Auch künstlerisch konnte Italien in Form von Zeichnungen, Gemälden und Plastiken, welche am Vorbild der Renaissance orientiert waren, repräsentiert werden. Über Kaiser Friedrich II informierten sich die Teilnehmer der Geschichts-AG. In Bezug auf die Europäische Union wurde auch musikalisch dazu beigetragen. Hierzu sangen und analysierten die Zehntklässler zahlreiche Hymnen aus ganz Europa. Bei dem „Planspiel der EU“ erarbeiteten die Schüler die unterschiedlichen Einstellungen zahlreicher Länder zum Thema „Brexit“ sowie eine fiktive Lösung dazu.